

Zwei neue Heldentypen

Diablo 2

Lord of Destruction

Haben Sie geglaubt, mit dem Triumph über Diablo wäre das Böse endgültig besiegt? Von wegen, sein fieser Bruder Baal lockt Sie wieder an die Maus.



Auf Video-CD:
Video-Special

Es soll ja Leute geben, denen **Diablo 2** zu kurz ist. Die vier Akte sind angeblich im Nu durchgespielt, alle Items gefunden und die Möglichkeiten der fünf Charaktere viel zu schnell ausgelotet. Für diese Supercracks (und alle anderen) hat Blizzard jetzt ein Addon auf der Pfanne. Nachdem bereits zwei der unheiligen Brüder, Mephisto und Diablo, das Zeitliche gesegnet haben, geht es im Addon endlich Baal an den Kragen. Der hat sich nämlich nach dem Tod seiner Verwandtschaft nach Norden abge-

setzt, wo er sich mit einer Armee williger Gefolgsleute verschanzt hat. Sein Ziel: Die Zerstörung des mächtigen Weltensteines, der die Welt der Sterblichen bislang vor den Mächten der Hölle halbwegs bewahrt.

Vorhang auf, Akt 5

Das Addon **Lord of Destruction** liegt im Umfang etwa zwischen dem dritten und den vierten Akt des Hauptprogramms. Die Handlung spielt im nördlichen Hochland, in der Heimat des Barbaren. Meschif, der Kapitän aus dem dritten Akt, bringt Sie

mit seinem Schiff dorthin. Voraussetzung ist aber, dass Sie Diablo schon mindestens einmal im selben Schwierigkeitsgrad besiegt haben. Sonst bietet Ihnen der Seemann die Überfahrt in die eiskalte Nordregion erst gar nicht an. Ausgangspunkt der Abenteuer wird Harrogath, die Hochland-Festung der Barbaren sein. Von dort aus ziehen Abenteuerer in die unwirtliche Wildnis, in der völlig vereiste Landschaft die Zähne klappern lassen. Wieder warten sechs Quests auf Ihren Helden, die diesmal jedoch untereinander verwoben sein sollen.

Naturburschen

Gleich zwei neue Charaktere werden den Weg in das Addon finden. Der Druider ist ein sehr naturverbundener Magier, der die drei Fertigkeiten-Disziplinen Elementarmagie, Gestaltwandlungs- und Herbeirufungszauber beherrscht. Flugs beschwört er mächtige Eiswinde oder zaubert den Gegnern einfach einen grafisch beeindruckenden Vulkan unter die Füße. Außerdem kann er sich in einen Wolf oder einen mächtigen Bären verwandeln. Ähnlich wie der Toten-

beschwörer ruft er Kreaturen zu Hilfe. Dazu gehören ein Wolfsrudel und ein unterirdisches Monster, das Ihre Widersacher mit plötzlich aus



Drei Wölfe und ein Bär helfen dem Druiden im Kampf.

dem Erdboden hervorschießen den Giftstacheln malträtiert.

Giftmörderin

Der zweite Neuzugang ist die Attentäterin, bei der sich die Designer offensichtlich an diversen Ninja-Filmen orientierten. Sie brilliert in den Bereichen Martial Arts, Schattendisziplinen und Fallenstellen. Außerdem kann



Vorsicht Falle! Die Ringe am Boden markieren einen Hinterhalt, in den die giftigen Gegner tapen sollen.

sie den Umgang mit Waffen verbessern und neue Spezialangriffe lernen. Hinter den Schattendis-



ziplinen verbergen sich mächtige Zaubersprüche wie der gefürchtete Dragon Kick, der dem Meteor der Zauberin ähnelt. Die Fallen der Attentäterin sind besonders gemein. Sie stellt zum Beispiel Selbstschussanlagen auf, die vor allem größere Monstermassen effektiv mit Blitzen oder Giftpfeilen beharken.

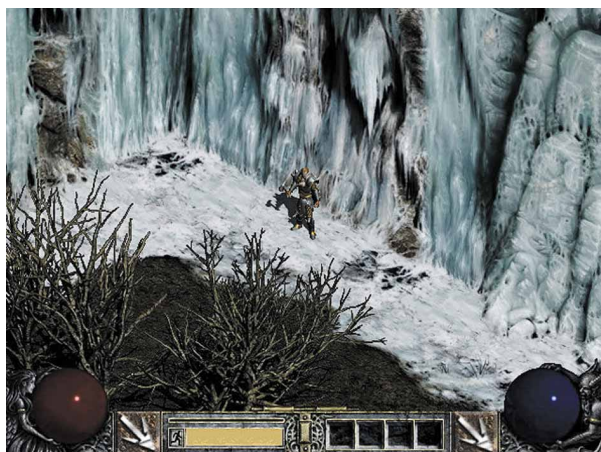
Dressed to kill

Zum ersten Mal bei **Diablo 2** soll es in **Lord of Destruction** Gegenstände geben, die exklusiv von nur einer Charakterklasse benutzt werden können. So bleibt der Attentäterin der Samuraischwert-Waffentyp vorbehalten. Der Druide hat noch nichts vom World Wildlife Fund gehört und kleidet sich in exquisite Pelze, die ihm besondere Fähigkeiten verleihen. Eine Mütze aus Bärenfell zum Beispiel erleichtert die Beschwörung der mächtigen Tiere.

Endlich erhört Blizzard die Fans: Der Platz im Inventar der Helden soll deutlich vergrößert werden. Somit landen Gegenstände nicht mehr so häufig aus Platzmangel auf dem Müll. Selbstverständlich versprechen die Entwickler für die Erweiterung eine ganze Wagenladung neuer Unique- und Set-Items. Außerdem sollen ein paar neue Rezepte für den Horadrim-Würfel dazu kommen.

Monster aus dem Eis

Natürlich hat der raue Norden ein paar besonders garstige Monster hervorgebracht, die Ihnen das Leben besonders schwer



Brrrr! Zum Glück hüllt sich der **Druide** zum Schutz in warme Felle.



Der Druide hat einen **Wolf** beschworen, der Feinde beißt. Der **Meteor** im Vordergrund räumt wie eine Bowlingkugel unter den Gegnern auf.

machen sollen. Neben den Gefrorenen Schrecken, mächtigen Eisgiganten, sind vor allem die Aufseher sehr unangenehme Zeitgenossen. Sie prügeln mit einer Peitsche Myriaden von kleinen Monsterchen in den Kampf und unterstützen diese auch noch mit Aura-Zaubereien. Riesige, nur schwer zu zerstörende Katapulte bombardieren den Helden ständig mit Eismeteoriten und anderen Projekttilen. Besonders schlaue Monster bauen sich kleine Wachtürme, die nicht nur die Reichweite von Waffen und Zaubersprü-

chen erhöhen, sondern auch Schutz bieten. Erst wenn diese Festungen zerstört sind, können Sie den eigentlichen Monstern auf die Pelle rücken.

Hürde Diablo

Ob es eine gute Entscheidung von Blizzard ist, die Erweiterung nur für Helden frei zu schalten, die Diablo schon besiegt haben, sei dahingestellt. Für ernsthafte **Diablo 2**-Spieler dürfte das aber kein Hindernis sein. Mit den zwei neuen Charakteren lassen sich die ersten vier Akte noch einmal durchspielen, das entschädigt etwas für den etwas mageren Umfang des Addons mit nur einem neuen Akt. Leider haben es die ursprünglich geplanten Gil-

denhallen (für Multiplayer-Gruppen) nicht in das Addon geschafft, erst in **Diablo 3** soll es diese Einrichtungen geben. Wie das Zusammenwirken von Spielern mit oder ohne Addon im Battlenet aussehen soll, ist noch nicht ganz klar. **MS**



Zusammen mit seinem Wolfsrudel demoliert der Druide das **Katapult**, das ihn mit Eismeteoriten bombardiert.

Diablo 2: Lord of Destruction

Genre: Rollenspiel-Addon
Termin: 2. Quartal 2001

Hersteller: Havas
Ersteindruck: Ausgezeichnet

Markus Schwerdtel: »Mit diesem Addon könnte es Blizzard gelingen, das Diablo-Fieber noch lange am Brennen zu halten. Obwohl nur ein neuer Akt etwas knauserig erscheint, freue ich mich trotzdem schon darauf, die aufregenden Skills der neuen Charaktere auszuprobieren und auf die garstigen Eis-Monster einzudreschen.«